

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

Geschäftsbericht 2020



www.bkk-wf.de

 BKK WIRTSCHAFT
UND FINANZEN

Editorial des Vorstands: Ein Jahr wie nie zuvor

Sehr geehrte Versicherte und Geschäftspartner, liebe Mitarbeitende,

wir blicken auf ein Jahr zurück, wie wir es nie zuvor erlebt haben. Ein Jahr mit großen Herausforderungen, die zum Teil nach wie vor anhalten.

Nicht nur die Selbstverwaltung hat in dieser Pandemie gezeigt, was sie kann und durch teilweise sehr kurzfristige Ausnahmeregelungen rund um mehr Videosprechstunden, telefonische Arbeitsunfähigkeitsmeldungen und längerfristige Beitragsstundungen für eine stabile Versorgungsstruktur gesorgt.

Auch die BKK W&F kann selbstbewusst auf 2020 zurückblicken. Ganz gleich, ob es um die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs durch zuvor unbekannte Schichtarbeit, mobiles Arbeiten oder in der Folge um die digitale und automatisierte Weiterentwicklung im Sinne eines bestmöglichen Kundenservices ging: auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war Verlass, herzlichen Dank!

Auch der Blick auf die nackten Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres liefert mit einer schwarzen Null ein sehr erfreuliches finanzielles Ergebnis in schwierigen Zeiten, gerade im Vergleich zum Gesamtdefizit von 6,2 Milliarden Euro über die gesamte gesetzliche Krankenversicherung hinweg.

Von der neuen Bundesregierung erwarten aber auch wir eine verlässlichere Haushaltspolitik. Denn der größte Teil dieses Defizits geht auf ausgabenstarke Reformen der letzten Jahre zurück. Alleine 2022 rechnen Experten einhellig mit einem Fehlbetrag von bis zu 19 Milliarden Euro. Für eine finanzierbare Versorgung braucht es daher strukturelle Veränderungen. Diese müssen schnell kommen, insbesondere im Krankenhaussektor. Hier lebt eine gute Versorgung nicht nur in Zeiten von Corona vom Miteinander spezialisierter Häuser und einer flächendeckenden Grundversorgung. Diese muss künftig aber besser mit den niedergelassenen Ärzten als weiteren zentralen Leistungsträgern unseres Gesundheitssystems verzahnt werden“.

Auch die Gesetzliche Krankenversicherung hat neue Hausaufgaben vor der Brust. Dazu gehört beispielsweise mehr Transparenz zur Bearbeitungsqualität in den einzelnen Krankenkassen als neuem Wettbewerbsfaktor. Hierzu veröffentlichen bisher nur wenige Krankenkassen konkrete Zahlen. Für Versicherte ist heute daher schwer feststellbar, wie hoch die Leistungsbereitschaft der einzelnen Krankenkassen im Fall der Fälle wirklich ist. Insbesondere Fragen zur Bearbeitungsgeschwindigkeit, Entscheidungsgründen in der Bearbeitung und der Umgang mit Beschwerden und Widersprüchen werden bisher nicht abgebildet. Um diesen Weg voranzutreiben, veröffentlicht die BKK W&F mit diesem Geschäftsbericht neben den gewohnten Kennzahlen erstmals auch Angaben zu konkreten Fallzahlen, Widersprüchen oder Behandlungsfehlern und unterstützt damit eine Initiative weiterer Betriebskrankenkassen. Denn eine gute Krankenkasse ist in der Tat vor allem da, wenn man sie braucht.

Es begrüßt Sie herzlich

Björn Hansen
Vorstand



Interview: Qualitätswettbewerb durch mehr Transparenz

„Es geht nicht nur um das Was, sondern auch um das Wie“



Was macht eigentlich eine gute Krankenkasse aus und warum spielen dabei auch Behandlungsfehler und Widersprüche eine Rolle? Ein Gespräch mit Maribel Soto Sobrino-Bahri (Vertreterin des Vorstands) und Florian Liese (Abteilungsleiter Kundenservice) über neue Entwicklungen im Wettbewerb.



Wirft man einen Blick auf die Versichertenentwicklung der einzelnen Krankenkassen wird schnell klar, dass ein niedriger Beitragssatz das effektivste Werkzeug für Wachstum ist. Was treibt Sie an, dieses klassische Denken in Frage zu stellen?

Liese: Der Wettbewerb um neue Versicherte orientiert sich heute in der Tat noch überwiegend am Preis. Dieser ist aber nur bedingt beeinflussbar, da wesentliche Faktoren der Ausgabensteuerung nicht in den Händen der einzelnen Krankenkasse liegen und derartige Vorteile daher nur temporär sind. Erfreulicherweise hat aber bereits ein Umdenken eingesetzt. Zum einen bei den klassischen Vergleichsdiensten, die mittlerweile sehr umfangreiche Informationen zu den freiwilligen Mehrleistungen der Krankenkassen anbieten. Zum anderen bei den Versicherten, die langsam aber sicher realisieren, dass Zusatzbeiträge nur eine Seite der Medaille sind.. Alles in allem ein guter Anfang, aber noch nicht alles.

Soto Sobrino-Bahri: Versicherte möchten künftig nicht mehr nur darauf vertrauen, dass ihre Krankenkasse zur Stelle ist, wenn man sie braucht. Vor allem Wechselwillige suchen Anhaltspunkte, ob Leistungen im Ernstfall auch übernommen werden - schnell und möglichst unbürokratisch. Es geht also nicht nur um das Was, sondern auch um das Wie. Ein Weg führt Suchende bislang in Bewertungsportale, wo der naturgemäße Überhang negativer Erlebnisse branchenunabhängig nur bedingt repräsentative Bilder zeichnet. Hier bringen wir gemeinsam mit anderen Betriebskrankenkassen künftig mit mehr Transparenz über das tatsächliche Leistungsgeschehen Licht ins Dunkel.

Was verstehen Sie genau unter mehr Transparenz? Ein Geschäftsbericht liefert doch bereits konkrete Zahlen zum Leistungsgeschehen innerhalb der BKK W&F.

Liese: Der Geschäftsbericht einer gesetzlichen Krankenkasse enthält rechtlich vorgegebene Mindestangaben, an denen wir uns in der Vergangenheit auch orientiert haben. Dazu zählen Angaben zur Versichertenentwicklung sowie den Einnahmen und Ausgaben. Mit dem nun vorliegenden Bericht steigen wir in die erweiterte Berichterstattung ein. Wir liefern beispielsweise erstmals Zahlen zu Widersprüchen, Behandlungsfehlern oder dem konkreten Fallaufkommen einzelner Leistungen.

Soto Sobrino-Bahri: Wir haben uns für das Jahr 2020 auf die Veröffentlichung von Zahlen beschränkt, die bereits in anderen Zusammenhängen wie amtlichen Statistiken erhoben werden. Es gibt aber noch eine

Reihe weiterer Angaben, die für eine Steigerung des Vertrauens in unsere Dienstleistung sinnvoll sein könnten, beispielsweise Ablehnungsquoten bestimmter Leistungen. Diese erfassen wir allerdings erst seit Kurzem, so dass sie ab dem kommenden Jahr berücksichtigt werden können.

Die Versicherungszufriedenheit lässt sich nicht nur aus Kennzahlen ableiten. Welche weiteren Faktoren spielen eine Rolle?

Soto Sobrino-Bahri: Zahlen alleine reichen selbstverständlich nicht aus, um die Leistungsbereitschaft seriös und überzeugend zu dokumentieren. Die persönliche Meinung unserer Versicherten ist daher unerlässlich. Am liebsten ist uns natürlich die direkte Kontaktaufnahme – gerade dann, wenn es mal an irgendeiner Stelle hakt. Man kann hier aber auch proaktiv tätig werden: bei Prozessen mit Versichertenkontakt erfragen wir mittlerweile über QR-Codes auf Briefen ein direktes Feedback. Haben wir uns verständlich ausgedrückt? Wurde auf Augenhöhe beraten? Haben wir im Fall einer Leistungsablehnung die Gründe nachvollziehbar erläutert? Darüber hinaus werden wir auch weiterhin regelmäßig größere Versichertenbefragungen durchführen.

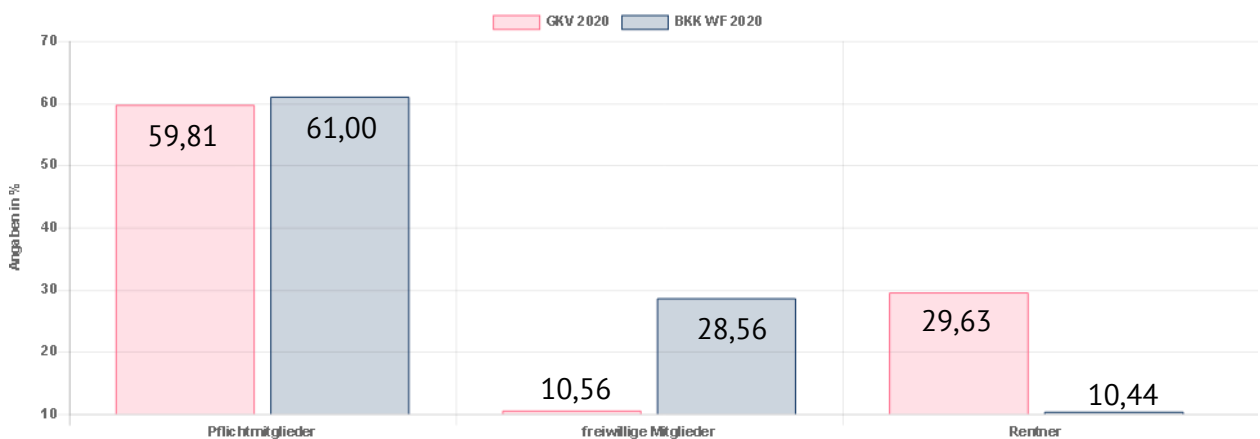
Liese: Die Kombination aus Qualitätskennzahlen und strukturiertem Versichertenfeedback ermöglicht nicht nur Versicherten und Interessenten konkrete Einblicke in die Leistungs- und Serviceorientierung. Auch als Unternehmen werden wir davon profitieren, in dem eine veränderte Erwartungshaltung schneller zu notwendigen Anpassungen führt – auch im Hinblick auf die zunehmende Relevanz digitaler Kontaktwege und Angebote.

BKK W&F: Entwicklung der Versichertenzahlen

Insgesamt hat die BKK W&F im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang (-0,51 %) des Versichertenbestands zu verzeichnen. Ein Blick auf die aktuellen Zahlen zeigt, dass dieser temporäre Rückgang zur Jahresmitte 2021 wieder egalisiert werden konnte.

Versichertenbestand	2019	+/- %	2020
Pflichtmitglieder	11.894	-2,02	11.654
freiwillige Mitglieder	5.454	0,07	5.458
Rentner	1.904	4,77	1.995
Mitglieder insgesamt	19.252	-0,76	19.106
Familienangehörige	7.956	0,10	7.964
Versicherte insgesamt	27.208	-0,51	27.070

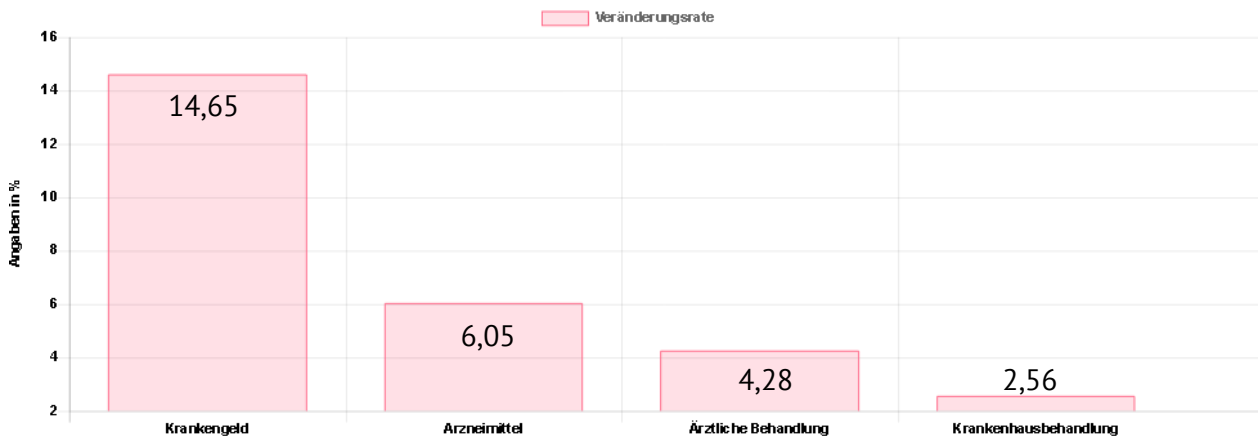
GKV 2020	BKK W&F 2020
34.200.208 Pflichtmitglieder	11.654 Pflichtmitglieder
6.036.280 freiwillige Mitglieder	5.458 freiwillige Mitglieder
16.942.978 Rentner	1.995 Rentner
57.179.466 Gesamt	19.106 Gesamt



Der Anteil der Pflichtmitglieder der BKK W&F ist mit 61 % nur geringfügig höher als der GKV-Schnitt. Wesentliche Unterschiede gibt es bei den freiwilligen Mitgliedern (18 % höher) und Bezieherinnen und Bezieher einer Rente (19 % geringer).

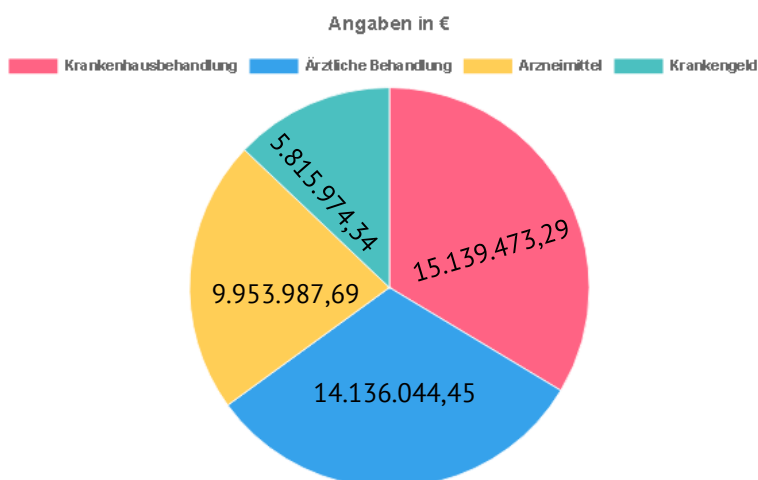
BKK W&F: Leistungsbereiche im Überblick

**Absolute Veränderungsrate der Leistungsausgaben*¹
2020 im Vergleich zu 2019**



Die Leistungsausgaben für Krankengeld, Arzneimittel, ärztliche Behandlung und Krankenhausbehandlung machen insgesamt 73,20 % aller Leistungsausgaben im Jahr 2020 aus. Letztes Jahr, 2020 sind die Leistungsausgaben im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gestiegen. Signifikant war hier die Veränderungsrate im Bereich des Krankengeldes, diese beträgt 14,65 % und ist somit mehr als doppelt so hoch, wie die Veränderungsrate für Arzneimittelausgaben (6,05 %). Grund der steigenden Ausgaben für Arzneimittel sind laut GKV Spitzenverband die stetig steigenden Preise von neuen patentgeschützten Arzneimitteln.

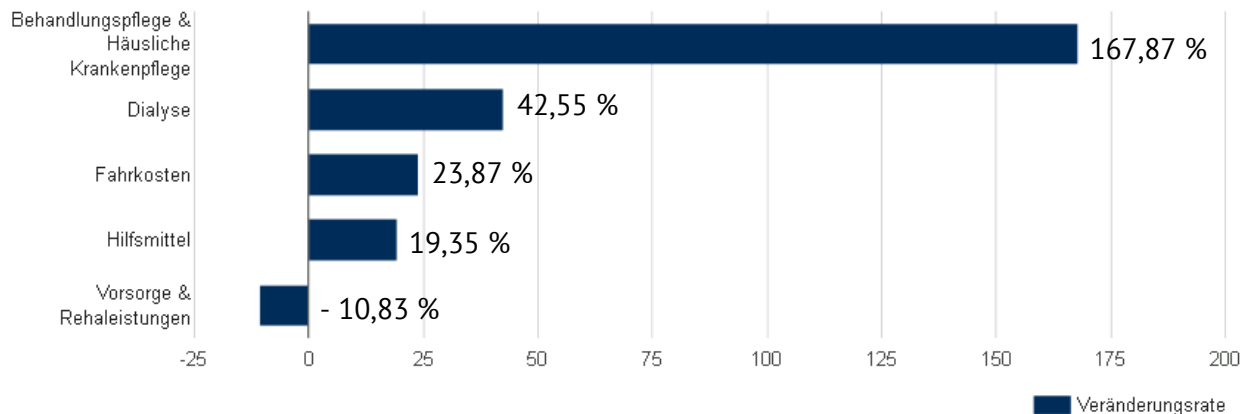
Die Ausgaben für ärztliche Behandlungen sowie für Krankenhausbehandlungen sind ebenfalls gestiegen, liegen jedoch mit 4,28 % (ärztliche Behandlung) und 2,56 % (Krankenhausbehandlung) weit unter der Veränderungsrate des Krankengeldes.



Entgegengesetzt der Veränderungsrate zeigt sich in der Ausgabenverteilung, dass die Kosten für Krankenhausbehandlungen mit 15.139.473,29 € die größte Ausgabe darstellt. Im Anschluss folgen die Ausgaben für ärztliche Behandlungen in Höhe von 14.136.044,45 €. Die Kosten für Arzneimittel (9.953.987,69 €) und Krankengeld (5.815.974,34 €) umfassen insgesamt fast die Ausgaben der Krankenhausbehandlungen.

*¹ Aufgeführte Ausgaben der Grafiken umfassen insgesamt 73,20 % aller Leistungsausgaben im Jahr 2020

Veränderungsrate der Leistungsausgaben*² pro Versicherten 2020 im Vergleich zu 2019



*² signifikante Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Einen starken Ausreißer bilden die Ausgaben für Behandlungspflege & Häusliche Krankenpflege. Hier beträgt die Veränderungsrate ganze 167,87 %. Auch wenn diese Ausgaben lediglich 0,29 % aller Leistungsausgaben im Jahr 2020 umfassen, so stellt dies einen besonders signifikanten Wert dar. Die Veränderungsrate der Leistungsausgaben für Dialyse beträgt 42,55 %, für Fahrkosten 23,87 % und für Hilfsmittel 19,35 %.

Im Jahr 2020 ist die Veränderungsrate der Leistungsausgaben für Vorsorge und Rehaleistungen deutlich gesunken und beträgt -10,83 %. Der Grund dafür ist die Corona Pandemie, denn aufgrund dieser konnten Rehabilitationen und Vorsorgen in den Einrichtungen nicht stattfinden oder mussten verschoben werden.

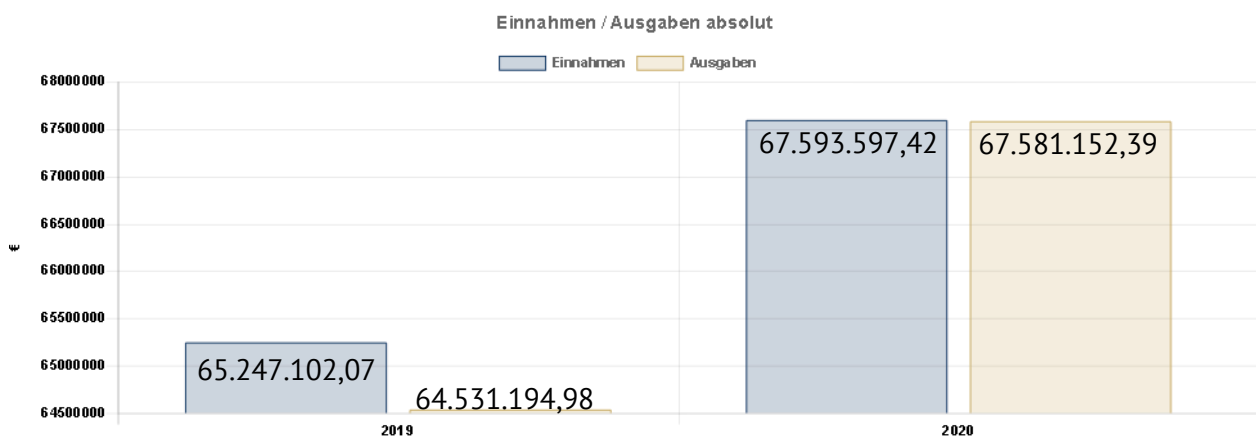
BKK W&F: Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen absolut

Beiträge in Euro für	2019	+/- %	2020
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	58.050.012,17	3,84	60.281.141,62
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	6.921.718,31	2,50	7.094.969,18
Vermögenserträge	13.826,10	-149,23	-6.806,30
Erstattungen/Ersatzansprüche	186.138,30	4,73	194.936,91
Sonstige Einnahmen	75.407,19	-61,07	29.356,01
Einnahmen insgesamt	65.247.102,07	3,60	67.593.597,42

Ausgaben absolut

Ausgaben in EUR für	2019	+/- %	2020
Ärztliche Behandlung	13.556.400,75	4,28	14.136.044,45
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	4.683.956,55	0,66	4.714.716,24
Zahnersatz	728.742,92	4,86	764.154,37
Arzneimittel	9.386.341,75	6,05	9.953.987,69
Hilfsmittel	1.659.429,62	18,75	1.970.518,97
Heilmittel	2.080.912,65	5,16	2.188.299,07
Krankenhausbehandlung	14.760.923,68	2,56	15.139.473,29
Krankengeld	5.072.697,20	14,65	5.815.974,34
Fahrkosten	766.922,38	23,26	945.274,12
Vorsorge- und Reha-Leistungen	763.672,91	-11,27	677.580,18
Schutzimpfungen	871.385,80	-4,82	829.414,13
Früherkennungsmaßnahmen	1.145.246,72	-2,29	1.119.038,79
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	1.036.702,60	0,45	1.041.345,80
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege (HKP)	67.661,63	167,01	180.666,09
Dialyse	51.173,72	41,52	72.421,17
Sonstige Leistungsausgaben	2.091.884,45	-4,77	1.992.196,73
Leistungsausgaben insgesamt	58.724.055,33	4,80	61.541.105,43
davon Ausgaben für Prävention	3.490.564,35	-8,40	3.197.247,01
Verwaltungskosten	4.584.536,27	8,69	4.982.924,78
Sonstige Ausgaben	1.222.603,38	-13,54	1.057.122,18
Ausgaben insgesamt	64.531.194,98	4,73	67.581.152,39



Auch wenn im Jahr 2020 die Vermögenserträge negativ waren und auch die sonstigen Einnahmen um 61,07 % pro Versicherten gesunken sind, ist es der BKK W&F gelungen eine positive Bilanz zu schaffen. Mit einem geringen Unterschied in Höhe von 12.445,03 € überwogen die Einnahmen gegenüber den Ausgaben. Die Leistungsausgaben pro Versicherten sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 5,33 % gestiegen. Grund hierfür ist die Corona Pandemie. Die Ausgaben für Prävention sind zwar pro Versicherten um -7,94 %

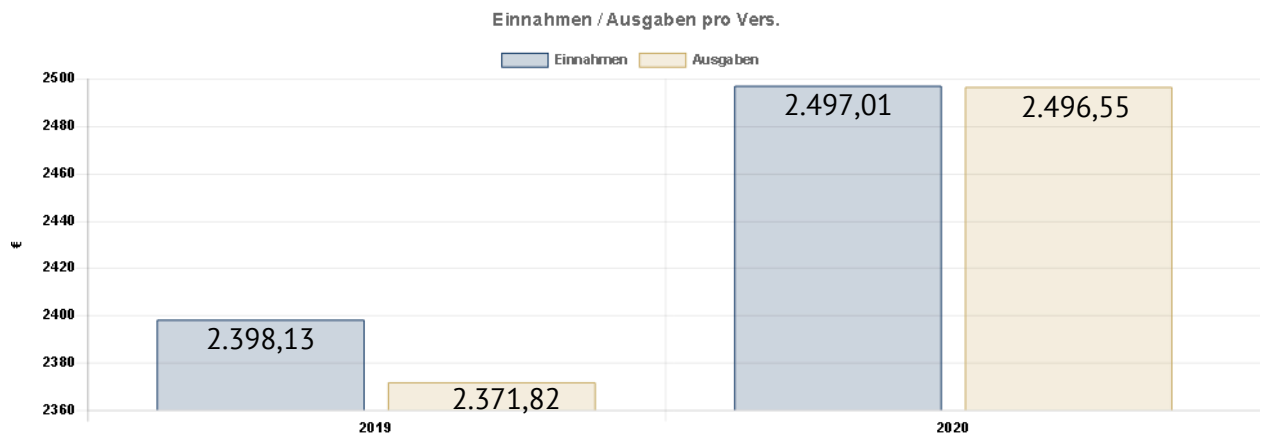
gesunken, jedoch stiegen die Verwaltungskosten mitunter durch Corona bedingter Digitalisierung um 9,25 % pro Versicherten.

Einnahmen pro Versicherten

Beiträge in Euro für	2019	+/- %	2020
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	2.133,60	4,37	2.226,88
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	254,40	3,03	262,10
Vermögenserträge	0,51	-149,02	-0,25
Erstattungen / Ersatzansprüche	6,84	5,26	7,20
Sonstige Einnahmen	2,77	-61,01	1,08
Einnahmen insgesamt	2.398,13	4,12	2.497,01

Ausgaben pro Versicherten

Ausgaben in EUR für	2019	+/- %	2020
Ärztliche Behandlung	498,26	4,81	522,21
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	172,16	1,17	174,17
Zahnersatz	26,78	5,41	28,23
Arzneimittel	344,99	6,59	367,72
Hilfsmittel	60,99	19,35	72,79
Heilmittel	76,48	5,70	80,84
Krankenhausbehandlung	542,53	3,09	559,27
Krankengeld	186,44	15,24	214,85
Fahrkosten	28,19	23,87	34,92
Vorsorge- und Reha-Leistungen	28,07	-10,83	25,03
Schutzimpfungen	32,03	-4,34	30,64
Früherkennungsmaßnahmen	42,09	-1,78	41,34
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	38,10	0,97	38,47
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege (HKP)	2,49	167,87	6,67
Dialyse	1,88	42,55	2,68
Sonstige Leistungsausgaben	76,89	-4,29	73,59
Leistungsausgaben insgesamt	215838	5,33	2.273,42
davon Ausgaben für Prävention	128,29	-7,94	118,11
Verwaltungskosten	168,50	9,25	184,08
Sonstige Ausgaben	44,94	-13,11	39,05
Ausgaben insgesamt	2.371,82	5,26	2.496,55



Einnahmen und Ausgaben im Überblick

Zusammenfassung in EUR	2019	+/- %	2020
Einnahmen	65.247.102,07	3,60	67.593.597,42
Einnahmen je Versicherten	2.398,13	4,12	2.497,01
Ausgaben	64.531.194,98	4,73	67.581.152,39
Ausgaben je Versicherten	2.371,82	5,26	2.496,55
Überschuss (+) / Defizit (-)	715.907,09	---	12.445,03
je Versicherten	26,31	---	0,46

Vermögen in EUR	2019	+/- %	2020
Betriebsmittel	250.736,16	-98,24	4.423,19
Betriebsmittel je Versicherten	9,22	-98,26	0,16
Rücklage	2.574.000,00	10,53	2.845.000,00
Rücklage je Versicherten	94,61	11,09	105,10
Verwaltungsvermögen	319.345,17	-3,83	307.103,17
Verwaltungsvermögen je Versicherten	11,74	-3,41	11,34
Vermögen gesamt	3.144.081,33	0,40	3.156.526,36
Vermögen gesamt je Versicherten	115,57	0,89	116,60

Bilanz

Aktiva in EUR	2019	+/- %	2020
Barmittel und Giroguthaben	5.848.483,00	-22,54	4.530.337,00
Kurzfristige Geldanlagen	2.000.000,00	2,54	2.050.773,00
Forderungen	2.237.958,00	5,60	2.363.350,00
Andere Geldanlagen	1.925.109,00	-2,61	1.874.930,00
Mittel aus Rückstellungen	714.541,00	12,34	802.748,00
Sonstiges Vermögen	189.164,00	-3,58	182.388,00
Verwaltungsvermögen	319.345,00	-3,83	307.103,00
Summe	13.234.600,00	-8,49	12.111.629,00

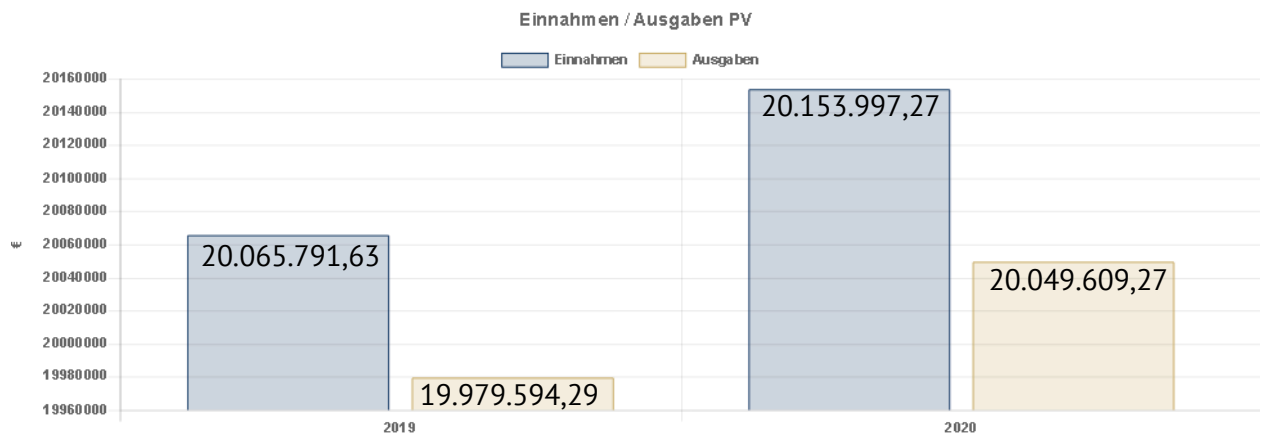
Passiva in EUR	2019	+/- %	2020
Verpflichtungen	9.364.926,00	-13,06	8.142.142,00
Pensionsrückstellungen	714.541,00	12,34	802.748,00
Sonstige Passiva	11.052,00	-7,59	10.213,00
Überschuss der Aktiva			
Betriebsmittel	250.736,00	-98,24	4.423,00
Rücklage	2.574.000,00	10,53	2.845.000,00
Verwaltungsvermögen	319.345,00	-3,83	307.103,00
Summe	13.234.600,00	-8,49	12.111.629,00

Im Überblick: Die BKK Pflegekasse W&F
Einnahmen

Einnahmen in EUR für	2019	+/- %	2020
Beiträge für abhängig Beschäftigte	11.499.126,29	-1,91	11.279.732,12
Beiträge aus Entgeltersatzleistungen	185.919,20	16,40	216.410,81
Beiträge aus Versorgungsbezügen	309.324,35	7,36	332.084,03
Beiträge für freiwillig in der Krankenversicherung Versicherte	7.920.586,28	3,44	8.192.742,73
Beiträge für sonstige versicherungspflichtige Mitglieder	106.996,73	2,10	109.239,46
Sonstige Beitragseinnahmen	43.838,78	-41,29	25.736,40
Beitragseinnahmen insgesamt	20.065.791,63	0,45	20.155.945,55
Vermögenserträge	0,00		-1.948,28
Einnahmen insgesamt	20.065.791,63	0,44	20.153.997,27

Ausgaben

Ausgaben in EUR für	2019	+/- %	2020
Pflegesachleistungen	146.638,44	0,64	147.571,41
Pflegegeld	847.797,32	24,26	1.053.466,89
Verhinderungspflege	108.369,89	15,36	125.307,60
Pflegehilfsmittel und Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen	12.720,95	173,59	34.802,94
Leistungen für Pflegepersonen und Pflegeunterstützungsgeld	220.755,54	25,77	277.650,98
Zusätzliche Betreuungsleistungen und Prävention	146.838,40	16,46	171.008,22
Tages- und Nachtpflege	26.986,70	-23,36	20.683,04
Kurzzeitpflege	31.294,70	-13,02	27.221,39
Vollstationäre Pflege	395.798,96	-10,16	355.604,68
Sonstige Leistungen der Pflege	71.201,44	45,14	103.340,62
Leistungsausgaben insgesamt	2.008.402,34	15,35	2.316.657,77
Liquiditätsausgleich	17.561.849,65	-1,48	17.301.370,30
Übrige Aufwendungen	30.231	1.171,71	3.844,50
Vermögensaufwendungen insgesamt	17.562.151,96	-1,46	17.305.214,80
Verwaltungskosten	245.441,15	2,78	252.268,57
Medizinischer Dienst	163.598,84	7,26	175.468,13
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten insgesamt	409.039,99	4,57	427.736,70
Ausgaben insgesamt	19.979.594,29	0,35	20.049.609,27



Die Einnahmen der BKK Pflegekasse WIRTSCHAFT & FINANZEN sind gegenüber dem Vorjahr 2019 um 0,44 % gestiegen, die Ausgaben sind fast im gleichen Verhältnis um 0,35 % gestiegen. Sie hat damit auch im Jahr 2020 einen Überschuss zu verzeichnen. Auch wenn sich die sonstigen Beitragseinnahmen um 41,29 % verringerten und die Vermögenserträge negativ waren, überwogen die Einnahmen mit einer Differenz in Höhe von 104.388,00 €.

Zusammenfassung

Zusammenfassung in EUR	2019	+/- %	2020
Einnahmen	20.065.791,63	0,44	20.153.997,27
Ausgaben	19.979.594,29	0,35	20.049.609,27
Überschuss (+) / Defizit (-)	86.197,34	21,10	104.388,00

Vermögen

Vermögen in EUR	2019	+/- %	2020
Betriebsmittel	483.492,64	17,45	567.880,64
Rücklage	97.000,00	20,62	117.000,00
Vermögen gesamt	580.492,64	17,98	684.880,64

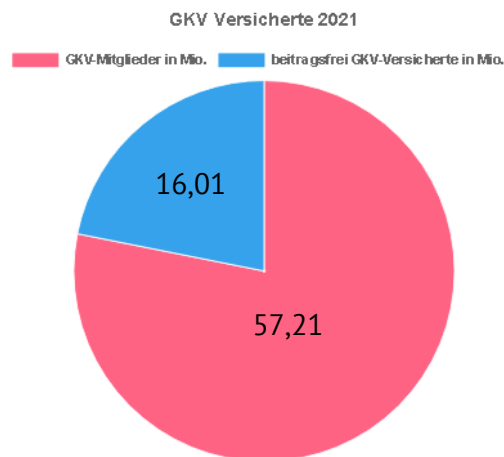
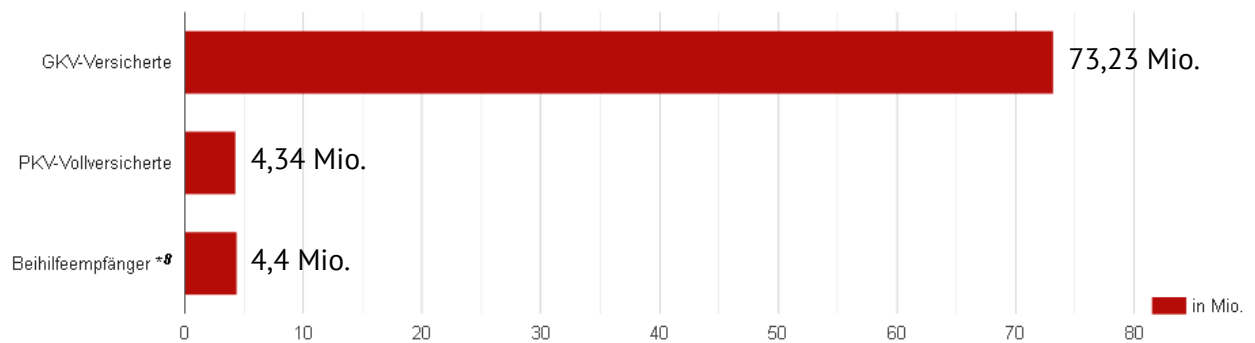
Bilanz

Aktiva in EUR	2019	+/- %	2020
Barmittel und Giroguthaben	1.785.231,00	1,36	1.809.537,00
Kurzfristige Geldanlagen	0,00	0,00	0,00
Forderungen	462.195,00	4,22	481.691,00
Andere Geldanlagen	0,00	0,00	0,00
Mittel aus Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sonstiges Vermögen	0,00	0,00	0,00
Summe	2.247.426,00	1,95	2.291.228,00

Passiva in EUR	2019	+/- %	2020
Verpflichtungen	1.666.933,00	-3,63	1.606.347,00
Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Passiva	0,00	0,00	0,00
Überschuss der Aktiva	0,00	0,00	0,00
Betriebsmittel	483.493,00	17,45	567.881,00
Rücklage	97.000,00	20,62	117.000,00
Summe	2.247.426,00	1,95	2.291.228,00

Entwicklung der Gesetzlichen Krankenversicherung

Mitglieder und Versicherte GKV-PKV*7

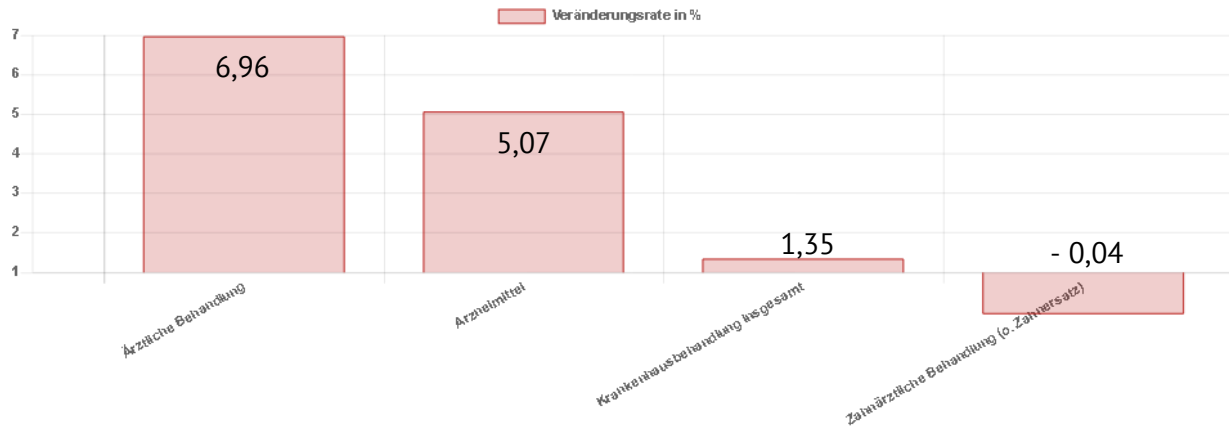


*7 Amtliche Statistik KM1 Februar 2021 (Stand März 2021) und PKV Zahlenbericht 2018 (Stand März 2021)

*8 Der Beihilfesatz variiert zwischen 50% und 80%, meist mit ergänzender privater Krankenversicherung

Im Jahr 2021 sind von den mehr als 83 Millionen Menschen in Deutschland über 73 Millionen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versichert. Dies entspricht fast 90 % Deutschlands. Die Anzahl der beitragszahlenden Mitglieder beträgt mehr als 57 Millionen, die Zahl der beitragsfreien mitversicherten Familienangehörigen liegt über 16 Millionen. Von den 73,23 Millionen GKV- Versicherten sind damit mehr als 21 % kostenfrei familienversichert. Die Private Krankenversicherung zählt demgegenüber 4,34 Millionen Personen, weitere 4,4 Millionen Menschen sind Beihilfeempfänger.

Veränderungsraten der Leistungsausgaben pro Versicherten*⁹ 2020 im Vergleich zu 2019



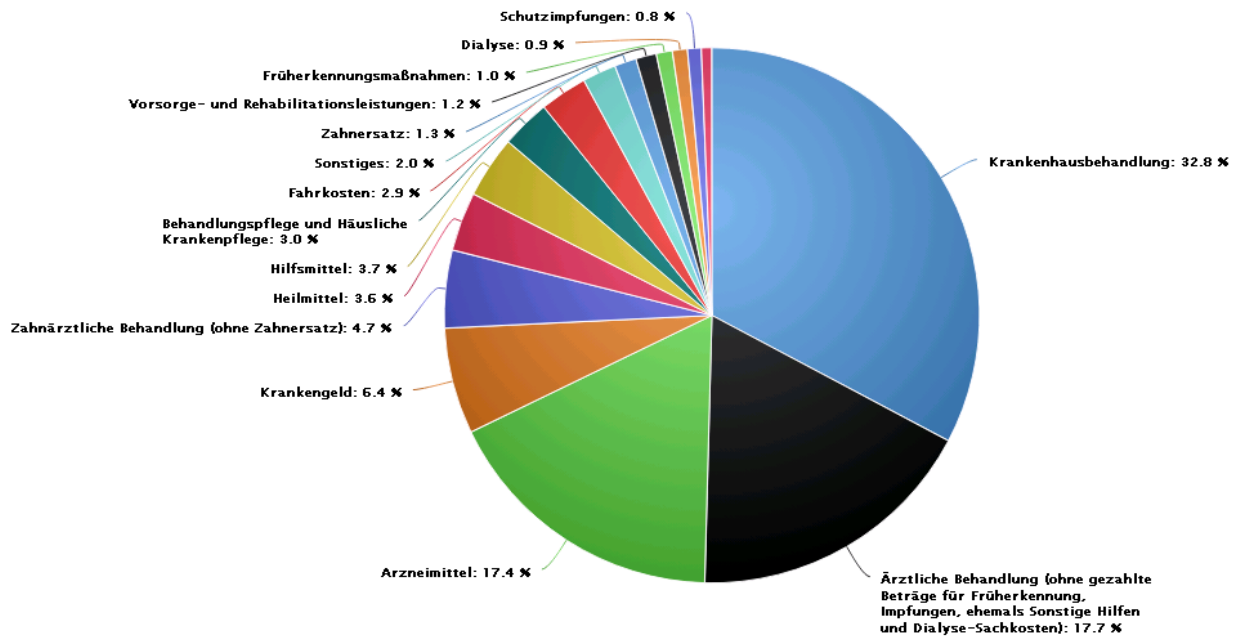
*⁹ Amtliche Statistik KV 45 1.-4. Quartal

Die größte Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahr stellen die Leistungsausgaben für ärztliche Behandlungen dar, auch die Ausgaben für patentgeschützte Arzneimittel steigen weiter stetig an. Die Veränderungsrate für Krankenhausbehandlungen insgesamt liegt bei 1,35 % und die Ausgaben für zahnärztliche Behandlungen (ohne Zahnersatz) sind sogar um 0,04 % gesunken.

Leistungsausgaben insgesamt*¹⁰



Ausgaben für einzelne Leistungsbereiche der GKV 2020 in %*¹⁰



*¹⁰Amtliche Statistik Kj1

Mehr Infos unter: www.gkv-spitzenverband.de

BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN

Zentrale

Bahnhofstr. 19

34212 Melsungen

Niederlassung Kassel:

Frankfurter Straße 174

34134 Kassel

Rechtssitz: München

Telefon: +49 561 51009 600

Telefax: +49 561 51009 610

E-Mail: info@bkk-wf.de

Internet: www.bkk-wf.de

Hinweis: Die Ausführungen stellen eine Kurzfassung dar. Rechtsverbindlich ist die vollständige Jahresrechnung in Verbindung mit dem Prüfbericht.
Erscheinungsdatum: 03.12.2021



www.bkk-wf.de

 BKK WIRTSCHAFT
UND FINANZEN